



## *Mütterchen*

Mit "Mütterchen" begann die vielmonatige Produktion von "*Willkommen in...*".

Als Physio- und Lymphdrainagetherapeut begegnet mir in Gesprächen mit älteren Patienten oft die Sorge des Alleinseins im Alter.

Dabei machen sie ihren wünschen nach neuen Kontakten und nach mehr Lebensfreude Luft.

Wer die Erfahrung kennt, dass bei seelischen Stimmungstiefen die Musik wohlthuende Aufhellungen leisten kann, findet womöglich in "Mütterchen" eine Medikamentenerweiterung bei den akustischen Präparaten.

Die Herstellerempfehlung lautet:

"Wer dabei sein Füttchen schwingt, spürt die Wirkung ganz geschwind."

Diese Erzeugerinformation gilt nur für die vollständige Songeinnahme, und nicht für die Kurzpräsentation unter "...so klingt es", da diese den stimmungsaufhellenden Klangwirkstoff nicht veröffentlichen darf.

Josef Kirschgen plünderte nicht nur für diesen Song mehrere Organspendebanken.

Sein Beuteraster: Becken und Trommelfelle, die dem "Mütterchen" den rechten Groove verliehen.



Zu Produktionsbeginn war es meine Absicht, nur diesen Titel einzusingen. Nach der Abh re im Regieraum erklärte mir mein Produzent: Du wirst noch mehr Lieder singen.

Wie ernst es ihm mit dieser Aussage im November 2008 war, sollte ich in den Folgemonaten noch ganz deutlich zu spüren, und Sie zu hören bekommen.

Diese Situation hinter der Musik vertraue ich gerade den Nicht-musizierenden an, damit Sie ein Gefühl für das Gewicht für die Bedeutung des Produzenten, bekommen.

Neben allen handwerklichen Fähigkeiten muss ein Produzent auch ein guter Coach sein, der das Lied bei allen Überlegungen in den Mittelpunkt stellt.

"Mütterchen" und ich sind froh, dass mein Produzent seine Kompetenzen so zur Verfügung stellte, dass auch er sich ihren Charme und Aufhellungskr ften nicht entziehen kann, und Sie?